

# **NEUES KAPITEL DER JOSKO-GESCHICHTE: JOHANN SCHEURINGER JUN. FOLGT SEINER SCHWESTER CHRISTA WAGNER 2016 ALS CEO UND MEHRHEITS- EIGENTÜMER NACH**

BEI JOSKO, DEM OÖ-QUALITÄTSSHERSTELLER FÜR FENSTER, TÜREN & GANZGLASSYSTEME UND NR. 2 AM ÖSTERREICHISCHEN MARKT, WIRD BIS ZUM JAHRESENDE EIN INNERFAMILIÄRER WECHSEL IN DER FÜHRUNG DES UNTERNEHMENS VOLLZOGEN. JOHANN SCHEURINGER JUN., BISHER GESCHÄFTSÜHRENDER GESELLSCHAFTER, ÜBERNIMMT DIE CEO-POSITION SEINER SCHWESTER CHRISTA WAGNER, DIE JOSKO IN DEN VERGANGENEN JAHREN ALS VORSTAND DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ZU EINEM SPITZENREITER DER BRANCHE WEITERENTWICKELT HAT. JOHANN SCHEURINGER JUN. WIRD NEUER MEHRHEITSEIGENTÜMER.

Mit erfolgreichen Produktinnovationen wie aktuell einer neuen, hochwertigen Kollektion an Naturholzböden und dem ersten Smart Mix-Komplettangebot am Markt überhaupt, gibt das oberösterreichische Paradeunternehmen Josko regelmäßig die Trends beim Bauen und Renovieren vor. Im 56. Jahr seines Bestehens stellt das Unternehmen mit einem innerfamiliären Wechsel an der Führungsspitze die Weichen für die Zukunft.

## **JOSKO BLEIBT JOSKO: EIN ERFOLGREICHES FAMILIENUNTERNEHMEN IN OÖ**

Christa Wagner zieht sich als langjährige Vorsitzende der Geschäftsführung bis Ende des Jahres aus dem operativen Management zurück. Ihr Bruder Johann Scheuringer jun., geschäftsführender Gesellschafter für Produktentwicklung und Marketing, übernimmt von ihr die CEO-Position, Werner Angelmayr bleibt Geschäftsführer für den Vertrieb. Der Wechsel im Management wurde von Christa Wagner und Johann Scheuringer jun. vergangenen Freitag in Kopfing den 800 Josko-Mitarbeitern und 150 Vertriebspartnern präsentiert.

## **WAGNER: MANAGEMENTWECHSEL ALS LOGISCHE KONSEQUENZ DER NEUEN EIGENTÜMERSTRUKTUR**

„Den Veränderungen im Unternehmen sind grundsätzliche Überlegungen zu unterschiedlichen Zukunftsmodellen für Josko vorausgegangen, die wir schon über einen längeren Zeitraum intern diskutiert haben“, erklärt Christa Wagner. „Meine Position und Zielsetzung war, Josko zu einem starken, wachsenden Unternehmen sowie zu einer internationalen Marke weiterzuentwickeln, um den Herausforderungen der sich verändernden Märkte zu begegnen. Das hätte im nächsten Schritt bedeutet, dass wir die weitere Expansion mit höherem Tempo nicht mehr ausschließlich aus eigener Kraft, sondern unter Beteiligung eines strategischen Partners vorantreiben.

Meine Überzeugung und meine Ziele haben sich im Eigentümerkreis nicht durchgesetzt und waren nicht umsetzbar, da unser Gesellschaftsvertrag ein Vorkaufsrecht für alle Miteigentümer vorsieht. Meiner Entscheidung meine Mehrheitsanteile abzugeben, folgt deren Übernahme durch meinen Bruder Johann. Der Wechsel im Management ist die logische Konsequenz daraus“, so Wagner.

Christa Wagner: „Man kann solche Richtungsentscheidungen im Eigentümerkreis sehr lebhaft diskutieren, um sie schließlich sachlich zu treffen und zur Kenntnis zu nehmen. Das ist bei uns geschehen. Schon mein ganzes Leben verfolge ich meine Ziele konsequent und treffe Entscheidungen zum Wohle der Mitarbeiter, und der Erfolg hat mir immer Recht gegeben. Zuerst mit meinem eigenen Unternehmen Ekutherm und dann, nach der Fusion, als Mehrheitseigentümerin und CEO von Josko. Durch meine Minderheitsanteile bleibe ich dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern weiterhin sehr stark verbunden. Josko war und bleibt ein wichtiger Teil meines Lebens.“

## **SCHEURINGER: STÄRKEN STÄRKEN, ORGANISCHES WACHSTUM AUS EIGENER KRAFT**

Johann Scheuringer jun., Bruder und Nachfolger an der Unternehmensspitze, unterstreicht das: „Entscheidungen über die zukünftige Ausrichtung eines Unternehmens sind immer auch intuitive Entscheidungen: Man trifft sie so vorausschauend wie möglich und erst rückblickend weiß man, ob sie richtig waren. Wir treffen Entscheidungen nicht nur für uns als Eigentümer, sondern für die gesamte Ökologie, für alle, die mit unserem Unternehmen verbunden sind. Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht und verschiedene Optionen geprüft. Letztlich bin ich zur Überzeugung gelangt, dass wir uns bei Josko auf unsere Stärken: Eigenständigkeit, Qualität, Innovationskraft und Kontinuität konzentrieren und diese Stärken weiter stärken wollen. Dafür lieber langsamer und organisch aus eigener Kraft wachsen. Das ist der Kurs, den ich vorgebe und der Weg, den wir mit Josko in den nächsten Jahren gehen werden.“

## **DIE ANTEILSVERHÄLTNISSE IN DER EIGENTÜMERSTRUKTUR WERDEN VERÄNDERT**

Demnach hält der designierte CEO Johann Scheuringer jun. künftig mit seiner Johann Scheuringer Beteiligungs GmbH die Mehrheit mit 84,7 Prozent an der Josko Fenster & Türen GmbH. Christa Wagner (5,9 Prozent) und Gründer Johann Scheuringer sen. (9,4 Prozent) bleiben Minderheitseigentümer, während Waltraud und Herwig Scheuringer ihre Firmenanteile abgeben. „Mit einer Eigenkapitalquote von knapp 40 Prozent verfügt Josko weiterhin über eine überdurchschnittliche Finanzkraft“, erklärt Johann Scheuringer jun.

Das Privileg, künftig einem prosperierenden Unternehmen wie Josko vorzustehen, wisse er sehr zu schätzen, so der designierte Firmenchef: „Wir sind im Geiste unternehmerischen Weitblicks groß geworden: So hat mein Vater das Unternehmen gegründet. So ist es unter der Führung meiner Schwester Christa in den vergangenen Jahren zu dem geworden, was es heute ist. In diesem Geiste werde ich das Unternehmen weiterführen.“

BILDMATERIAL Abdruck honorarfrei (Bildrechte: Josko)



Christa Wagner, CEO bis 31.12.2015



Johann Scheuringer, designer CEO



Werner Angelmayr, CSO



Werner Angelmayr, CSO (li.) und  
Johann Scheuringer, designer CEO (re.)



Josko Werk Kopping



Josko Werk Andorf

Presseanfragen richten Sie bitte an:

**mensch & marke Kommunikationsmanagement,**

Michael Holzer, MSc, +43 664 2469081, [office@menschundmarke.at](mailto:office@menschundmarke.at)

**Marketingleitung Josko Fenster und Türen,**

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, +43 664 9654670, [juergen.jungmair@josko.at](mailto:juergen.jungmair@josko.at)

## JOSKO: DATEN & FAKTEN MIT WEIBLICK

### **Josko Fenster und Türen GmbH**

www.josko.at

### **STANDORTE:**

Kopfung (Zentrale, Werk Holz) und Andorf (Werk Kunststoff)

### **MITARBEITER:**

800, davon 60 Lehrlinge insgesamt mit vielfältigen  
Ausbildungsmöglichkeiten und dem Angebot Lehre mit Matura

### **MANAGEMENT:**

**Johann Scheuringer**, designierter CEO

**Werner Angelmayr**, CSO

### **VERTRIEB:**

Monomarken-Vertrieb über das Josko Partner-Netzwerk  
(140 Josko-Vertriebspartner, 20 Josko-Projektpartner)

Kernmärkte: Österreich, Süddeutschland

Entwicklungs- und Exportmärkte: Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Großbritannien, Irland,  
Luxemburg, Russland, Rumänien, Schweiz, Spanien, Niederlande, Norditalien, USA

### **FINANZEN:**

#### **Gesamtumsatz 2014: 126 Mio. EUR**

davon Umsatz Fenster und Glasfassaden 75 %

davon Umsatz Innentüren 9 %

davon Umsatz Außentüren 12 %

Sonstige 4 %

Exportanteil: 17 % (2013: 15%, 2012: 13 %)

Josko hat einen Marktanteil von 10,7 Prozent am österreichischen Gesamtmarkt für Fenster und Türen und ist Marktführer bei Holz/Alu-Fenstern mit 16,8%.

**Quelle: Branchenradar, KREUTZER FISCHER & PARTNER 2015**